

# Holzhandelsbericht

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal  
= Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **64 (1913)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

und Maximum des Wasserabflusses, dessen örtliche Verteilung, Abflußgeschwindigkeiten und Stoßkraft, sowie den Stoßwirkungen und den sie ausgleichenden Kräften.

Den Schluß des Werkes bilden die annähernd einen Drittel seines Umfanges einnehmenden Endergebnisse und Schlußfolgerungen für die praktische Wasserwirtschaft.

Wenn auch die vorliegende Schrift als rein theoretische Erörterung des behandelten Gegenstandes zu bezeichnen ist, so darf doch daraus nicht gefolgert werden, daß sie nicht auch für den Praktiker großes Interesse biete. Allerdings spielt darin die Mathematik eine ziemlich wichtige Rolle, doch sind die Ableitungen so gehalten, daß man ihnen ohne besondere Mühe zu folgen vermag, indem der Herr Verfasser von der Anwendung höherer Mathematik Umgang genommen hat.

Wir wünschen aufrichtig, daß das Meysche Werk auch in der Schweiz, wo die Erkenntnis der zwischen Wald und Wasser bestehenden Beziehungen leider noch lange nicht in alle beteiligten Kreise gedrungen ist, recht allgemeine Verbreitung finde. Es wird ebensowohl Belehrung als Anregung zu neuen Beobachtungen und weiterer Verfolgung der für unser Land so hochwichtigen Fragen bieten. F. F.



## Holzhandelsbericht.

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Bewilligung der Redaktion gestattet.

### Im Dezember 1912 erzielte Preise.

#### A. Stehendes Holz.

(Preise per m<sup>3</sup>. Anfrüstkosten zu Lasten des Verkäufers.)

##### Margan, Staats- und Gemeindewaldungen, V. Forstkreis, Zofingen.

(Holz ganz verkauft. Sinnmessung ohne Rinde beim Säg- und Bauholz, mit Rinde beim Sperrholz.)

Staatswaldungen: Ban (Transport bis Zofingen Fr. 3. 50) 20 Stämme,  $\frac{9}{10}$  La.  $\frac{1}{10}$  Fi. mit 1,6 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 33; 20 Stämme,  $\frac{8}{10}$  La.  $\frac{2}{10}$  Fi. mit 1,1 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 32; 11 La. mit 0,9 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 28; 26 Stämme,  $\frac{2}{10}$  La.  $\frac{8}{10}$  Fi. mit 0,3 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 24. — Rölliker Tann (bis Station Rölliken Fr. 3. 50) 130 Stämme,  $\frac{2}{3}$  La.  $\frac{1}{3}$  Fi. mit 1,6 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 34. 25; 33 Stämme,  $\frac{2}{3}$  La.  $\frac{1}{3}$  Fi. mit 0,9 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 30; 60 La. mit 0,9 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 29. — Langholz (bis Station Rothrist Fr. 5) 25 Stämme,  $\frac{4}{5}$  La.  $\frac{1}{5}$  Fi. u. Kief. mit 2,5 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 35. 50; 59 Stämme,  $\frac{9}{10}$  Fi.  $\frac{1}{10}$  La.  $\frac{1}{10}$  Kief. mit 0,7 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 28; 36 Fi. mit 0,3 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 24. 50. — Glashütten (bis Station Murgenthal Fr. 6) 50 Stämme,  $\frac{4}{10}$  La.  $\frac{6}{10}$  Fi. mit 1,12 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 32; 120 Fi. u. La. mit 0,4 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 25. — Gemeinde Schöftland: Mendelrain (bis Ober-Entfelden Fr. 5) 20 Kief. mit 2 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 44. 70; 20 Stämme,  $\frac{1}{2}$  La.  $\frac{1}{2}$  Fi. mit 2,1 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 37; 20 Stämme,  $\frac{1}{2}$  Fi.  $\frac{1}{2}$  La. mit 1 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 33; 80 Stämme,  $\frac{1}{2}$  Fi.  $\frac{1}{2}$  La. mit 0,63 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 27. 50. — Rühfelli (bis Ober-Entfelden Fr. 5) 20 Fi. mit 2,4 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 40. 10; 40 Stämme,  $\frac{1}{2}$  La.  $\frac{1}{2}$  Fi. mit 0,7 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 29; 100 Stämme,  $\frac{1}{2}$  Fi.  $\frac{1}{2}$  La. mit 0,55 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 26. 50. — Haberberg (bis Ober-Entfelden Fr. 5) 20 Stämme,  $\frac{1}{2}$  Fi.  $\frac{1}{2}$  La. mit 1,5 m<sup>3</sup>

per Stamm, Fr. 34; 40 Stämme,  $\frac{1}{2}$  Fi.  $\frac{1}{2}$  La. mit  $0,65 \text{ m}^3$  per Stamm, Fr. 28. — Bemerkung. Sämtliches Holz in unmittelbarer Nähe von Abfuhrwegen. — Gemeinde Rölliken (bis Rölliken Fr. 4) 20 Stämme,  $\frac{2}{3}$  La.  $\frac{1}{3}$  Fi. mit  $3,45 \text{ m}^3$  per Stamm, Fr. 37. 50; 80 Stämme,  $\frac{3}{4}$  La.  $\frac{1}{4}$  Fi. mit  $3,55 \text{ m}^3$  per Stamm, Fr. 35. 50; 140 Stämme,  $\frac{3}{4}$  La.  $\frac{1}{4}$  Fi. mit  $2,6 \text{ m}^3$  per Stamm, Fr. 35. 30; 40 Stämme,  $\frac{3}{4}$  La.  $\frac{1}{4}$  Fi. mit  $1,9 \text{ m}^3$  per Stamm, Fr. 34. — Gemeinde Reitnau: Stockacker (Lokalverbrauch) 20 Stämme,  $\frac{1}{2}$  Fi.  $\frac{1}{2}$  La. mit  $2,08 \text{ m}^3$  per Stamm, Fr. 35. 50. — Geißweg (Lokalverbrauch) 137 Stämme,  $\frac{1}{2}$  La.  $\frac{1}{2}$  Fi. mit  $1,62 \text{ m}^3$  per Stamm, Fr. 33. 50. — Birch (Lokalverbrauch) 27 Stämme,  $\frac{1}{2}$  La.  $\frac{1}{2}$  Fi. mit  $1,8 \text{ m}^3$  per Stamm, Fr. 34. — Gemeinde Kottenwil: Hochweid (bis Rölliken Fr. 4) 65 Fi. u. La. mit  $1,38 \text{ m}^3$  per Stamm, Fr. 35. 50. — Sonnenrain (bis Rölliken Fr. 4) 55 Fi. u. La. mit  $1,58 \text{ m}^3$  per Stamm, Fr. 34. — Bemerkung. Das Holz wird auf Kosten der Gemeinde entrindet und an die Abfuhrwege gebracht. — Gemeindewald Narburg (bis Murgenthal Fr. 4) 22 Stämme,  $\frac{1}{4}$  Fi.  $\frac{3}{4}$  La. mit  $1,81 \text{ m}^3$  per Stamm, Fr. 34. 70; 150 La. mit  $1,65 \text{ m}^3$  per Stamm, Fr. 33. 50; 120 Stämme,  $\frac{1}{3}$  Fi.  $\frac{2}{3}$  La. mit  $0,43 \text{ m}^3$  per Stamm, Fr. 25. — Bemerkung. Das Holz wird an Wege gebracht, das Bauholz entrindet. — Gemeindewald Gränichen (bis Station Suhr Fr. 4) 121 Fi. mit  $1,2 \text{ m}^3$  per Stamm, Fr. 32. 50. Gemeindewald Holziken (bis Rölliken Fr. 4) 38 Stämme,  $\frac{2}{3}$  La.  $\frac{1}{3}$  Fi. mit  $2,11 \text{ m}^3$  per Stamm, Fr. 36. 50. — Bemerkung. Das Holz wird auf Kosten der Gemeinde entrindet. — Gemeindewald Kirchleerau (bis Ober-Entfelden Fr. 5) 132 Stämme,  $\frac{2}{3}$  La.  $\frac{1}{3}$  Fi. und einige Kiefern mit  $0,86 \text{ m}^3$  per Stamm, Fr. 29; 130 Stämme,  $\frac{2}{3}$  La.  $\frac{1}{3}$  Fi. mit  $0,43 \text{ m}^3$  per Stamm, Fr. 25. 20. — Bemerkung. Das Holz wird in der Stammitte entrindet. — Gemeindewald Muehen (bis Ober-Entfelden Fr. 4) 37 Fi. mit  $3,43 \text{ m}^3$  per Stamm, Fr. 38; 17 Stämme,  $\frac{9}{10}$  Fi.  $\frac{1}{10}$  La. mit  $2,84 \text{ m}^3$  per Stamm, Fr. 37; 69 Stämme,  $\frac{8}{10}$  La.  $\frac{2}{10}$  Fi. mit  $1,67 \text{ m}^3$  per Stamm, Fr. 36. 25; 19 Eich. mit  $1,74 \text{ m}^3$  per Stamm, Fr. 70; 35 Eich. mit  $1,19 \text{ m}^3$  per Stamm, Fr. 49; 40 Eich. Schwellenholz, mit  $0,3 \text{ m}^3$  per Stamm, Fr. 34. — Gemeindewald Dftringen (bis Narburg Fr. 4) 148 Stämme,  $\frac{2}{3}$  La.  $\frac{1}{3}$  Fi. mit  $1,76 \text{ m}^3$  per Stamm, Fr. 36. 90; 89 Fi. mit  $1,2 \text{ m}^3$  per Stamm, Fr. 34. 80; 42 Stämme,  $\frac{1}{2}$  Fi.  $\frac{1}{2}$  La. mit  $1,1 \text{ m}^3$  per Stamm, Fr. 33; 30 Fi. mit etwas La. u. Kief. mit  $0,94 \text{ m}^3$  per Stamm, Fr. 31. 50. — Bemerkung. Das Holz wird entrindet und an Abfuhrwege gebracht. — Gemeindewald Herkheim (bis Station Zofingen Fr. 4. 50) 55 Stämme,  $\frac{2}{5}$  Fi.  $\frac{3}{5}$  La. mit  $1,56 \text{ m}^3$  per Stamm, Fr. 33; (bis Station Rölliken Fr. 4) 55 Fi. mit einigen La. mit  $1,6 \text{ m}^3$  per Stamm, Fr. 34. 50. — Bemerkung. Gesteigert wurden nur die Lose von Dftringen. Die übrigen Partien wurden zum Schatzungspreis losgeschlagen. Sechs Partien konnten am Kollektivverkauf nicht abgegeben werden, da die Schatzungen den Reflektanten zu hoch schienen. Mit Ausnahme von Dftringen war die Käuferschaft solidarisch.

### Thurgau, Staatswaldungen, II. Forstkreis.

(Holz verkauft bis zum kleinsten Durchmesser von 12—15 cm. Einmessung am liegenden Holz ohne Rinde.)

Staatswaldrevier Tobel: Buchhalden (bis Verbrauchsort Fr. 1. 50) 15 Stämme,  $\frac{4}{10}$  Fi. u. La.  $\frac{6}{10}$  Kief. mit  $0,6 \text{ m}^3$  per Stamm, Fr. 28 — (bis Verbrauchsort Fr. 2); 40 Stämme,  $\frac{9}{10}$  Fi. u. La.  $\frac{1}{10}$  Kief. mit  $0,87 \text{ m}^3$  per Stamm, Fr. 30. 50. — Sommeri (bis Verbrauchsort Fr. 2. 50) 83 Stämme,  $\frac{9}{10}$  Fi. u. La.  $\frac{1}{10}$  Kief. mit  $1,08 \text{ m}^3$  per Stamm, Fr. 33. 10. — Braunauerberg (bis Verbrauchsort Fr. 3.

57 Fi. u. La. mit  $1,35 \text{ m}^3$  per Stamm, Fr. 33. 50. — Breitholz (bis Verbrauchsort Fr. 2. 50) 32 Stämme,  $\frac{4}{10}$  Fi. u. La.  $\frac{6}{10}$  Kief. mit  $1,06 \text{ m}^3$  per Stamm, Fr. 31. — (bis Verbrauchsort Fr. 2); 124 Stämme,  $\frac{6}{10}$  Fi. u. La.  $\frac{4}{10}$  Kief. mit  $0,26 \text{ m}^3$  per Stamm, Fr. 25. 50. — Bühlenholz (bis Verbrauchsort Fr. 3) 135 Stämme,  $\frac{7}{10}$  Fi. u. La.  $\frac{3}{10}$  Kief. mit  $1,13 \text{ m}^3$  per Stamm, Fr. 31. 50. — Bemerkung. Durchschnittserlös 1911 bei einem Mittelstamm von  $0,96 \text{ m}^3$ , Fr. 34; 1912 bei einem Mittelstamm von  $0,88 \text{ m}^3$ , Fr. 31. 75 per  $\text{m}^3$ .

## B. Aufgerüstetes Holz im Walde.

### a) Nadelholz-Laugholz.

Baselland, Waldungen der Gemeinde Bubendorf.

(Per  $\text{m}^3$  ohne Rinde.)

Blomb (Transport bis Liestal Fr. 3. 70)  $44 \text{ m}^3$  Kief. Sägholz (Mittelstamm  $1,82 \text{ m}^3$ ), Fr. 51. 55;  $31 \text{ m}^3$  Kief. Sagh. (Mittelstamm  $0,98 \text{ m}^3$ ), Fr. 30. 13;  $46 \text{ m}^3$  La. Sagh. (Mittelstamm  $2,17 \text{ m}^3$ ), Fr. 34. 02;  $16 \text{ m}^3$  La. Sagh. (Mittelstamm  $0,9 \text{ m}^3$ ), Fr. 27. 75.

### b) Nadelholzklöbe.

Waadt, Waldungen der Gemeinde Bey.

(Per  $\text{m}^3$  mit Rinde.)

Kant (bis Bahnhof Bey Fr. 10)  $178 \text{ m}^3$  Fi. mittel, Fr. 20. — Aufannaz (bis Bahnhof Bey Fr. 7)  $37 \text{ m}^3$  Fi. schwach, Fr. 20. — Bemerkung. Die Erlöse scheinen sich wie letztes Jahr zu halten.

### c) Brennholz.

(Per Ster.)

Waadt, Waldungen der Gemeinde, Bey.

Lovaret (Transport bis Bahnhof Bey Fr. 3) 50 Ster Bu. Scht. und Knp. Fr. 11.



---

## Inhalt von Nr. 12

des „Journal forestier suisse“, redigiert von Herrn Professor Decoppet.

Articles: La Forêt jardinée dans son rôle de Futaie claire. Traduction d'un article de M. F. Schönenberger. — Le parc national. — Affaires de la Société: Communication du caissier. — Communications: Chronique scientifique. — Règlement de l'examen pratique pour l'obtention du brevet d'éligibilité à un emploi forestier supérieur, fédéral ou cantonal. — (Suite et fin.) Inspection fédérale des forêts. Budget pour 1913. Forêts. — Chronique forestière. — Bibliographie. — Mercuriale des bois.